



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Der Aufbau der Zweistofflegierungen.

Eine kritische Zusammenfassung. Von Dr. phil. habil. M. Hansen, Dürener Metallwerke A.-G., Düren/Rhld. Mit 456 Textabbildungen. 1936. XV, 1100 Seiten Gr.-8°. Gewicht 2315 g. Gebunden RM 87.—

In dem vorliegenden Werk werden unsere heutigen Kenntnisse über das Verhalten von je zwei Metallen zueinander, wie es durch ihr Zustandsdiagramm beschrieben wird, unter einem einheitlichen Gesichtspunkt zusammengefaßt.

Die Arbeit wurde ermöglicht durch eine ständige Verfeinerung der Hilfsmittel der älteren Konstitutionsforschung und die Anwendung ganz neuer Untersuchungsverfahren, unter denen besonders die Röntgenanalyse erheblichen Anteil an dem Fortschritt der Erkenntnis hat. Heute kann der Aufbau aller wichtigen Zweistofflegierungen als im wesentlichen geklärt angesehen werden, so daß es geboten erschien, das außerordentlich umfangreiche Tatsachenmaterial einer kritischen Sichtung zu unterziehen und somit einem größeren Leserkreis zugänglich zu machen.

Interessenten: Gießereien, ihre Laboratorien, die Laboratorien der Metallindustrie, Metallurgen, technische Physiker, Werkstoffprüfer, Materialprüfungsanstalten.

Die Wärmeübertragung.

Ein Lehr- und Nachschlagebuch für den praktischen Gebrauch. Von Dipl.-Ing. M. ten Bosch, Professor an der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich. Dritte, neu bearbeitete Auflage. Mit 148 Textabbildungen, 41 Anwendungsbeispielen u. 5 Nomenklaturtafeln. 1936. IX, 282 Seiten Gr.-8°. Gew. 765 g. Gebunden RM 26.70

Bei der Neubearbeitung des Buches, das sich in praktischen Kreisen gut eingeführt hat, war der gleiche Grundgedanke leitend wie bisher, nämlich dem in der Praxis stehenden Ingenieur möglichst zuverlässige Zahlenwerte für die Berechnung von Wärmeaustauschapparaten zu geben.

Um dieses Ziel zu erreichen, war es notwendig, auch die theoretischen Grundlagen der Wärmeübertragung ausführlich zu behandeln. Entsprechend dem praktischen Zweck des Buches sind aber alle theoretischen Überlegungen, deren Schlußfolgerungen nicht mit der Erfahrung in Übereinstimmung stehen (z. B. Potentialtheorie) weggelassen.

Interessenten: Alle Industrien, die mit Wärme erzeugenden und verbreitenden Apparaten, Kesseln und Maschinen zu tun haben sowie deren Ingenieure und Betriebsleiter, ferner Dozenten und Studierende des Maschinenbaues an technischen Hochschulen.

Der Wirtschaftsprüfer.

Schriften aus dem Bereiche des deutschen Wirtschaftsprüfungswesens. Herausgegeben von Dr. Otto Mönckmeier, Vorsitzender des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Siebentes Heft: **Kommunales Prüfungswesen.** Zweiter Teil: **Prüfung kommunaler Betriebe.** Vorträge und Aufsätze. Zusammenge stellt und eingerichtet von Wirtschaftsprüfer Dr. Peter van Aubel. 1936. VIII, 235 Seiten Gr.-8°. Gew. 420 g. RM 11.70

Das neue Heft der Sammlung befaßt sich im Anschluß an Heft 6, das die Prüfung kommunaler Verwaltungen zum Gegenstand hatte, ausschließlich mit der Prüfung gemeindlicher Betriebe.

Interessenten: Städtische und Gemeinde-Verwaltungen, Kammereikassen, Betriebe der öffentlichen Hand, Wirtschaftsunternehmen, Versorgungs- und Verkehrsbetriebe (Elektr., Gas-, Wasserwerke, Straßenbahnen), Siedlungen, Staats- und Gemeindebeamte, Wirtschafts- und Rechnungsprüfer, Bücherrevisoren, Volkswirtschaftler an den Universitäten und Technischen Hochschulen, Studenten der Handelshochschulen.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Werkstoffkunde der Hochvakuumtechnik.

Eigenschaften, Verarbeitung und Verwendungstechnik der Werkstoffe für Hochvakuumröhren und gasgefüllte Entladungsgefäße. Von W. Espe, Dr. phil., Oberingenieur Berlin-Siemensstadt, und M. Knoll, Dr.-Ing., Dozent an der Technischen Hochschule Berlin. Mit 405 Textabbildungen und einer mehrfarbigen Tafel. 1936. VIII, 383 Seiten Gr.-8°. Gew. 1070 g. Gebunden RM 48.—

Gewinnung, Zusammensetzung, chemische und physikalische Eigenschaften, Verarbeitungstechnik und hauptsächlichste Verwendungszwecke für jeden vakuumtechnisch wichtigen Werkstoff werden behandelt. An Hand von zahlreichen Tabellen und Diagrammen werden quantitative Einzelheiten wiedergegeben. Eine große Zahl von Originalphotos ergänzt die Beschreibung der Herstellung typischer Röhreneinzelteile und der dazu notwendigen Vorrichtungen. Ein sehr ausführliches Stichwörterverzeichnis ermöglicht schnelles Auffinden von Einzelheiten.

Das Werk wird von dem in der Vakuumtechnik tätigen Physiker, Ingenieur und technischen Bearbeiter als höchst willkommen begrüßt. Aber auch für den in wissenschaftlichen Laboratorien arbeitenden Forscher wird es von großem Nutzen sein, zumal die bei der industriellen Entwicklung und Fertigung gesammelten Erfahrungen erstmalig in einem Umfange geboten werden, wie sie sich im Rahmen eines wissenschaftlichen Institutes nur sehr schwer erarbeiten lassen dürften.

Interessenten: Jedes Unternehmen, das hochvakuierte Instrumente herstellt oder mit ihnen arbeitet, Unternehmen und Fabriken für Glühlampen und Verstärkeröhren, die gesamte Elektroindustrie, Elektroingenieure und Physiker.

Das Erdschlußproblem in Hochspannungs-

netzen. Von Dr.-Ing. R. Willheim. Mit 313 Textabbildungen. 1936. VIII, 342 Seiten Gr.-8°. Gew. 765 g; geb. RM 33.—; gebunden RM 34.80

Die Betriebssicherheit der Hochspannungsnetze, die die Voraussetzung für eine störungsfreie Übertragung der elektrischen Energie bildet, wird durch jeden Isolationsdurchbruch ernstlich gefährdet. Zur Abwehr der Störung und ihrer Auswirkungen sind verschiedene Wege beschritten worden. Noch heute besteht in diesem Punkt eine Systemfrage. Die amerikanische Auffassung scheidet sich klar von der deutschen, und die technischen Einflußsphären dieser beiden in der Hochspannungstechnik führenden Länder zeichnen sich in den anderen Staaten deutlich ab. Das von Petersen ersonnene Verfahren der induktiven Kompensierung des Erdschlußstromes durch sogenannte Erdschlußlöschrichtungen hat sich in Deutschland durchgesetzt und bewährt. Das Wesen dieser Erfindung und die Regeln für ihre praktische Anwendung finden im vorliegenden Werk eine ausführliche Darstellung. Die anderen Erdungsverfahren finden in ständiger Gegenüberstellung eine vergleichende Bewertung. Die Praxis der einzelnen Länder wird in Rückblick und Ausblick gewürdigt.

Interessenten: Die Elektroindustrie, Elektroingenieure, Elektrizitätswerke, Überlandzentralen, Dozenten und Studierende der Elektrotechnik an Technischen Hochschulen.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen aus

den Siemens-Werken. XV. Band/Erstes Heft (abgeschlossen am 31. Dezember 1935). Mit 120 Bildern im Text und 1 Bildnis. Unter Mitwirkung von zahlreichen Fachgelehrten herausgegeben von der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Forschungsarbeiten der Siemens-Werke. 1936. IV, 127 S. 4°. Gew. 395 g. RM 9.—

Interessenten: Elektroingenieure und Physiker, wissenschaftliche Laboratorien der Elektroindustrie.

Genauere Beachtung der Fortsetzungslisten erbeten. Band XIV/3 erschien am 25. 9. 1935.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang Mai 1936.



JULIUS SPRINGER